

Urkunde

Am 17.Nov.2015 stellte sich die

Lalkamerde vom "Elbenblut"

von dem Jagdkameraden Heinz Fahrer im Hersfelder Grund den unterzeichnenden
Richter. Diese bestätigen den geprüften Hunden die Gebrauchsprüfung für
Meutehunde nach der gültigen Prüfungsordnung der Vereinigung der Meutführer
Deutschland e.V.

Jagdkamerad Hubertus Crono

Richter



Hubertus Crono

Jagdkamerad Tobias Bierschenk

Richter



Prüfungsobmann der Vereinigung der Meutführer Deutschland e.V.

Die Urkunde besitzt nur Gültigkeit für die Hunde vom „Elbenblut“ die auf der
Nennung zu dieser Meuteprüfung aufgeführt sind und ist Bestandteil dieser.

Gebrauchsprüfung für Meutehunde



Vereinigung der Meuteführer Deutschland e.V.



Nennung zur Meuteprüfung

Hiermit möchte ich, 17. November 2015
Herrn Fahrer
Meute vom Elbenblut
 Tel: Handy:

meine Meute (Name) Vom Elbenblut mit einer Anzahl von Hunden zur
 Meuteprüfung am 17.11.15 im Revier von V. Baumbach
Hersfelder Grund
 Tel: Handy: 0170 830 1948

anmelden. Die Zustimmung des Jagdherrn / der Jagdleitung wurde erteilt.

Der Hundeeinsatz erfolgt im Mais / Schilf / Dickungsbereich / Sonstiges

Es werden folgende Hunde meiner Meute eingesetzt

| Nr. | Name | Rassezugehörigkeit | ChipNr |
|-----|-------------|---------------------------|---------------|
| 1 | Rukas | WSL | 400400511 |
| 2 | Topa | u | 400400518 |
| 3 | Ondra | u | 104519867 |
| 4 | Hagel | u | 901024701 |
| 5 | Quithe | u | 400400515 |
| 6 | Kalinka | u | 11020205 |
| 7 | Zobel | u | 400400459 |
| 8 | Nanyk | u | 104516163 |
| 9 | Taro | u | 400400525 |
| 10 | Lex | u | 4000011016321 |
| | Name: | Rassezugehörigkeit: | ChipNr: |
| | Name: | Rassezugehörigkeit: | ChipNr: |
| | Name: | Rassezugehörigkeit: | ChipNr: |
| | Name: | Rassezugehörigkeit: | ChipNr: |
| | Name: | Rassezugehörigkeit: | ChipNr: |
| | Name: | Rassezugehörigkeit: | ChipNr: |
| | Name: | Rassezugehörigkeit: | ChipNr: |
| | Name: | Rassezugehörigkeit: | ChipNr: |
| | Name: | Rassezugehörigkeit: | ChipNr: |
| | Name: | Rassezugehörigkeit: | ChipNr: |

Treffpunkt um 7³⁰ Uhr, Adresse Meute Standort
1m Wehrweg 2
37269 Eschwege

Es sollen folgende Wildarten bejagt werden: Schwarzwild + Rehwild
(Rot + Rehw.)

Prüfungsbericht über die Arbeit der Laikameute " vom Elbenblut" am 17. Nov. 2015 im Hersfelder Grund und im Hessenforst. Hundeführer Herr Heinz Fahrer und Herr Uli Rose.

Es wurden 10 zu prüfende junge Laikahunde (der älteste knapp 3 Jahre) angemeldet und die Chipkontrolle wurde in der Zwingeranlage von Herrn Fahrer bei Eschwege durchgeführt. Da nur die Junghunde zum Einsatz kommen sollten war natürlich Unruhe bei den erwachsenen Laiki's da diese nicht mit durften und lautstark rebellierten. Die Junghunde, dann im Hundetransporter verladen, waren dann ruhig, was gar nicht selbstverständlich ist da mancher Einzeljäger schon seinen einen Hund nicht ruhig bekommt wenn es zur Jagd geht.

Bis die Schützen dann abgestellt waren hatten die Hundeführer noch eine gute Stunde Zeit um die Hunde mit GPS und Telefonnummer aus zu stellen und sich selbst fertig zu machen. Um 10:15h hieß es dann "Hunde los", keine 10 Minuten später erklang auf einer Hügelkuppe anhaltender Standlaut und ein Hundeführer konnte einen altkranken Überläufer abfangen der von den Laiki's gebunden wurde. Die Hunde ließen sofort von der verendeten Sau ab und suchten einzeln die weitere Dichtung ab. Wieder kurz Standlaut, dann Ruhe und es fielen darauf mehrere Schüsse aus verschiedenen Richtungen. Die ganzen drei Stunden während des Tribes arbeiteten die Hunde konzentriert am Schwarzwild. Die ganze Jagdzeit hindurch fielen mehrere Schüsse wie auch einzelne Schüsse hinter einander. In der Mitte des Tribes wieder giftiger Standlaut und als der Hundeführer dort ankam hatte ein Hundeführer aus dem Hessen Forst schon das Keilerchen welcher einen Keulenschuss hatte abgefangen. Die Sau wurde von vier Laikis und einem fremden Deutsch Langhaar gehalten. Kein Beuteneid unter den Hunden und auch freundlich den Leuten gegenüber die mit am Stück standen. Zweimal konnte von den Richtern beobachtet werden wie starke Sauen von den Hunden so sehr bedrängt wurden das auch sie dann ihr Heil in der Flucht suchten. Die Meute zeigte während der Jagd eine lockere Führerbindung und kamen in unregelmäßigen Abständen zurück um sich dann in breiter Front wieder zu formieren und zu orientieren, die Hundeführer gaben durch ihre Verständigungsrufe untereinander den Hunden lediglich die Richtung vor. Auf die Meute selbst wurde direkt nicht eingegriffen. Am Ende der Jagd waren die 10 Laiki's alle zurück am Hundetransporter. Reh und Rotwild wurde kurz angejagt aber nicht gehetzt oder weiter gearbeitet. Die Laiki's wussten was ihre Aufgabe war und es war ein schöner Jagdtag mit guten Hunden. Die Prüfung wurde auf jeden Fall bestanden, neben dem herrlichem Standlaut konnten die Richter bei zwei Laikahunden auch Sichtlaut verbuchen.

Richter Hubertus Crone



Richter Tobias Bierschenk

